

Der DSTV vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung, Wissenschaft, anderen Institutionen und Verbänden mit dem **Ziel**, den Stahlbau zu fördern und neue Märkte zu erschließen.

Er arbeitet mit in den Gremien der **Europäischen Konvention für Stahlbau EKS**.

Er informiert und berät über technische Entwicklungen im Stahlbau, initiiert **Forschungsvorhaben** und veröffentlicht die Ergebnisse.

Er wirkt mit an der nationalen und europäischen **Normung** und bearbeitet in Ausschüssen Themen, wie EDV-Einsatz, Brand- und Korrosionsschutz, Fertigung und Montage, Verbundbau. Die Ergebnisse werden in **Arbeitshilfen** aufbereitet, auf Wunsch erfolgt eine individuelle **Beratung**.

Er erstellt **Berichte** zur wirtschaftlichen Lage, Wirtschaftsdaten, Betriebsvergleiche, Kennzahlen etc. Zu **Rechtsfragen** gibt er weiterführende Arbeitshilfen heraus.

Er bietet praxisorientierte **Weiterbildung** zu Themen wie Stahlverbundbau, Projektmanagement, Richtmeisterausbildung, Akquisition, Verkauf, Bau- und Vergaberecht.

Er **informiert über seine Aktivitäten** durch Pressearbeit, Publikationen, die Zeitschrift „Stahlbau-Nachrichten“ sowie durch Infodienste.

bauforumstahl ist ein auf das Bauwesen spezialisiertes, unabhängiges **Forum für Beratung und Wissenstransfer**. Es wird getragen von Unternehmen und Organisationen aus dem Stahlbereich.

Das Leistungsspektrum umfasst **Informationen und Publikationen, Arbeits- und Bemessungshilfen, Online-Tools, Veranstaltungen, Schulung und Nachwuchsförderung** – vielfach in Kooperation mit Architekten- und Ingenieurkammern, Bauunternehmen, Fachverbänden und Hochschulen. Die Angebote richten sich an Architekten, Ingenieure und Bauausführende, private und öffentliche Bauherren, Investoren, Hochschulen und Studierende sowie die breite Fachöffentlichkeit. Die **Fachberatung** durch ein Team Praxis erfahrener Ingenieure ist kostenfrei und vertraulich.

Die **Themen** reichen von Gestaltungsmöglichkeiten mit Stahl und Stahlverbund im Geschoss- und Brückenbau, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Innovationen, Brand- und Korrosionsschutz bis zur Fertigung und Bauausführung.

bauforumstahl bietet eine **offene Plattform** für vielfältigste Aktivitäten rund um das Bauen und steht im ständigen **Erfahrungsaustausch** mit allen Baubeteiligten, mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Sachverständigen, Fach- und Normenausschüssen, behördlichen Gremien sowie nationalen und internationalen Organisationen.

DEUTSCHEN STAHLBAUES

2012

PREIS DES



Einreichungstermin:
Abgabe der Unterlagen
bis **26. März 2012**
(Poststempel)

Auslobung

Der **Preis des Deutschen Stahlbaues** wird im zweijährigen Turnus ausgelobt. Er wird vergeben für eine architektonische Leistung im Bereich des Hoch- und Brückenbaus, einschließlich aller Formen des Bauens im Bestand, bei der die Möglichkeiten des Stahls in besonders guter Weise genutzt und gestalterisch zum Ausdruck gebracht wurden.

Im Rahmen des Wettbewerbs wird zum zweiten Mal der **Sonderpreis des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)** für eine architektonische Leistung vergeben, bei der nachhaltige Stahlarchitektur unter besonderer Berücksichtigung von Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Gebäudeflexibilität realisiert wurde.

Teilnahmeberechtigt sind die geistigen Urheber der eingereichten Bauwerke: **Architekten, Architektengemeinschaften sowie Architekten-/Ingenieurgemeinschaften.**

Zugelassen werden **Bauwerke, die seit 2009 fertig gestellt wurden** und ihren Standort in der Bundesrepublik Deutschland haben oder auch im Ausland, sofern der Urheber Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland ist. Objekte, die bereits am Wettbewerb um den Preis des Deutschen Stahlbaues teilgenommen haben, dürfen nicht erneut eingereicht werden. Die Teilnahme an anderen Architekturwettbewerben ist kein Hinderungsgrund.

Preise und Auszeichnungen

Die Preise gehen an den/die geistigen Urheber der Bauwerke.

Der **Preis des Deutschen Stahlbaues** ist mit einem Preisgeld von EURO 10.000, einer Medaille und einer Urkunde verbunden. Bauherr, Fachplaner und das ausführende Stahlbauunternehmen erhalten Urkunden. Weitere herausragende Objekte werden mit einer Auszeichnung gewürdigt.

Der **Sonderpreis des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** ist mit einem Preisgeld von EURO 4.000, einer Medaille und einer Urkunde verbunden. Bauherr, Fachplaner und das ausführende Stahlbauunternehmen erhalten Urkunden.

Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung dienen folgende Kriterien:

- architektonische Qualität
- innovative Konstruktion und Technik
- materialgerechter Einsatz des Baustoffes Stahl
- Nachhaltigkeit
- funktionale Aspekte und Nutzungsflexibilität
- städtebauliche Einbindung.

Entscheidend für die Vergabe der Preise ist der Gesamteindruck, den die Jury durch die eingereichten Unterlagen erhält.

Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- **Anmeldeformular** mit Verfassererklärung
- **Erläuterungsbericht** (2–3 DIN-A4-Seiten) mit Angaben zur Konstruktion, Gestaltung, Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- **Präsentationsunterlagen** im Gesamtumfang von max. zwei DIN-A1-Blättern (nicht gefaltet, nicht geheftet, nicht aufgezogen) mit Fotos, Ansichten und Details zur Konstruktion, Grundrissen, Schnitten, Lageplan
- **Datenträger** (CD oder DVD) für Dokumentationen mit Text-, Zeichnungs- und Bilddaten (kein Layout) in Druckqualität (mind. 300 dpi bei 20 x 30 cm).

Nutzungsrechte und Dokumentation

Die **eingereichten Unterlagen** werden nicht zurückgegeben. Sie stehen **zur unentgeltlichen dokumentarischen, elektronischen und publizistischen Nutzung** durch die Auslober zur Verfügung. Die Teilnehmer müssen hierzu ihre schriftliche Einverständniserklärung geben.

Über den Wettbewerb und die Ergebnisse wird in den elektronischen Medien und in Publikationen informiert. Insbesondere gibt es eine umfangreiche Dokumentation, in der sowohl Preisträger und Auszeichnungen als auch eine große Anzahl weiterer Einreichungen vorgestellt werden; die Auswahl obliegt dem Auslober.

Wettbewerb und Entscheidung

Die eingereichten Objekte werden von einer unabhängigen Jury beurteilt. Die Beratung der Jury erfolgt nicht öffentlich. Ihre Entscheidung ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Jury

- Prof. Dr.-Ing. **Klaus Bollinger**
B+G Ingenieure – Bollinger und Grohmann GmbH,
Frankfurt am Main
Universität für angewandte Kunst, Wien
- **Michael Frielinghaus**
BLFP Frielinghaus Architekten BDA, Friedberg
Präsident Bund Deutscher Architekten BDA
- Prof. **Dörte Gatermann**
GATERMANN + SCHÖSSIG Architekten · Generalplaner,
Köln
- MinRat **Hans-Dieter Hegner**
Leiter Referat Bauingenieurwesen, Nachhaltiges Bauen,
Bauforschung, baupolitische Ziele
Bundesministerium für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung, Berlin
- Prof. **Sebastian Jehle**
HASCHER JEHLE Architektur, Berlin
Hochschule für Technik Stuttgart,
Fakultät Architektur und Gestaltung/
Fachgebiet Entwerfen, Baukonstruktion
- Prof. **Volkwin Marg**
gmp Architekten von Gerkan, Marg + Partner, Hamburg
- **Christian Schittich**
Chefredakteur der Zeitschrift Detail, München

Die Verleihung der Preise erfolgt auf dem Tag der Stahl.Architektur am 19. Oktober 2012 anlässlich des Deutschen Stahlbautages in Aachen.

Schlussbestimmungen

In Zweifelsfällen und soweit in dieser Auslobung nichts anderes bestimmt ist, gelten die Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe (GRK) in der letztgültigen Fassung sinngemäß.

Download für Anmeldeformular/Wettbewerbsbedingungen:
www.bauforumstahl.de/stahl-architektur-wettbewerbe

Kontakt und Versandadresse:

bauforumstahl e.V., Sekretariat
Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf
Tel 0211.6707.828, Fax 0211.6707.829
sekretariat@bauforumstahl.de